

Updateinformationen zur Version 1/2017

Inhaltsverzeichnis

1	Update-Installation	3
2	Technische Neuerungen/Besonderheiten Version 1/2017	4
3	Allgemeine Vorbereitungen	5
3.1	Systemvoraussetzungen	5
3.2	Vorbereiten der Installation	5
3.3	Datensicherung	5
3.4	Weitere Vorbereitungen	7
4	Update Installation SBS Rewe neo®	10
4.1	Einleitung	10
4.1.1	Update Einzelplatz- oder Terminal Server Installation	10
	Programm und Daten liegen auf demselben Rechner:	10
4.1.2	Update Netzwerk-Installation	11
4.1.3	Hinweis: Bei Verwendung eines dedizierten Anwendungsservers	13
4.1.4	Automatisches Client-Update	14
4.1.5	Ablauf des Setup-Prozesses im Allgemeinen	14
4.1.6	Verknüpfung mit Anwendungsserver / Durchführung Daten-Update	17
4.1.7	Programmaufruf SBS Rewe neo®	18
4.1.8	Microsoft Outlook Start-Assistent	20
5	Besonderheiten auf Windows Terminal Server	23
6	Weitere Hinweise	24
6.1	Geänderter Speicherpfad und geänderte Bedeutung <srp.ini>	24
6.2	Symbole manuell angelegter Verknüpfungen	24
6.3	Erstellen einer Kopie Ihrer SBS Rewe neo® Datenbank	26
6.4	Hinweis auf Dokumentation <SQL Server Problembehandlung – FAQ>	26
7	Installation ändern, reparieren oder entfernen	27

Updateinformationen zur Version 1/2017

Einleitung

Nachfolgend erhalten Sie Informationen zum Update von SBS Rewe neo[®].

Hinweis: In dieser Dokumentation wird die Vorgehensweise des Updates auf die Version 1/2017 für Umfelder beschrieben in denen bereits die Version 29.16.02 vorhanden ist. Wenn bei Ihnen noch eine ältere Version vorhanden ist (Versionsnummer kleiner als 3/2016 Build 13) führen Sie zunächst das Update auf die Version 23.13.10, 25.14.10 und **3/2016 Build 13** vollständig **inklusive Daten-Update** durch. Erst danach kann das Update auf die Version 1/2017 durchgeführt werden. Beachten Sie hierzu die ausführliche Dokumentation auf den dazugehörigen Hauptversions-DVDs im Bereich **Update**.

Fachliche Erläuterungen finden Sie in dem Dokument **Pflegeschreiben**.

Updateinformationen zur Version 1/2017

1 Update-Installation

Hinweis: Bevor Sie das Update durchführen, lesen Sie sich bitte diese Dokumentation aufmerksam durch. Bedenken Sie, dass Installationen und Updates im Netzwerk durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden sollten. Bitte führen Sie die Schritte gewissenhaft aus.

Mit der **SBS Rewe neo® Management Console** wird ein Programm bereitgestellt, mit dem Sie das Update Ihres Datenbestandes auf die aktuelle Version und weitere administrative Aufgaben am Datenbestand durchführen. Zum Beispiel können Sie eine Sicherungskopie der SQL Server Datenbank und des Bewegungsdatenverzeichnisses anlegen.

Wenn Sie weitergehende und ausführliche Unterstützung bei der Durchführung des Updates benötigen, empfehlen wir Ihnen gerne einen Vertriebspartner. Den für Ihre Region zuständigen Vertriebspartner nennt Ihnen Ihr Kundenberater bzw. der Vertriebsinnendienst unter der Telefonnummer 07252 / 919 140.

Alternativ wenden Sie sich per Mail an unseren technischen Support:
sbs-rewe-technik@wolterskluwer.com.

Unter Ausschluss eigener Gewährleistung werden auf der SBS Rewe neo® DVD einige zur Herstellung der Systemvoraussetzungen notwendige Service Packs von Microsoft Produkten zur Verfügung gestellt.



Updateinformationen zur Version 1/2017

2 Technische Neuerungen/Besonderheiten Version 1/2017

Technische Neuerungen/Besonderheiten zur Version 1/2017 finden Sie im Dokument

Pflegeschreiben.

Updateinformationen zur Version 1/2017

3 Allgemeine Vorbereitungen

3.1 Systemvoraussetzungen

Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die Rechner auf denen das Update installiert wird, die aktuellen Systemvoraussetzungen von SBS Rewe neo® erfüllen. Die ausführlichen Systemvoraussetzungen finden Sie im Autorun-Menü der Hauptversions-DVD im Bereich **Dokumentation** -> **SBS Rewe neo®** -> **Systemvoraussetzungen**. Einen komprimierten Überblick über die Systemvoraussetzungen finden Sie im Internet unter dem Link:
<ftp://akte:akdown29410!@dvd.addison-update.de/tsenit/Doku/systemvoraussetzungen.pdf>

3.2 Vorbereiten der Installation

Ab der Version 3/2016 ist es notwendig das sich die Installation der SBS Rewe neo® Management Console auf demselben System wie die Bewegungsdaten befinden muss. Ist dies nicht der Fall, so installieren Sie dort die SBS Rewe neo® Management Console und verbinden Sie diese mit dem vorhandenen Datenbestand. Das im weiteren Verlauf durchzuführende Datenupdate ist nur auf diesem System auszuführen.

3.3 Datensicherung

Vorgehensweise:

Beachten Sie, dass während der Sicherung **kein** weiterer Arbeitsplatz und auch kein anderes Programm (z.B. Windows Dienst - SBS Rewe neo® JobAgent) auf die Datenbank zugreift.

Erledigt:

Stellen Sie sicher, dass vor der Update-Installation eine Datensicherung durchgeführt wird. Diese kann über die SBS Rewe neo® Management Console (Datenbank und Bewegungsdaten) oder direkt über das SQL Server Management Studio erfolgen (Bewegungsdaten müssen dann manuell gesichert werden). Hinweise hierzu finden Sie im Dokument <Datensicherung und Wartung SQLServer.pdf> bzw. <Datensicherung und Wartung SQLServer Express.pdf>.

Erledigt:

Sichern Sie vor der Installation folgende Verzeichnisse auf Ihrem Arbeitsplatz bei Einzelplatzinstallation bzw. Server bei einer Netzwerkinstallation, wenn Sie das Bewegungsdatenverzeichnis nicht mit der SBS Rewe neo® Management Console (s.o.) gesichert haben:

Kontoauszüge	\Banking\Auszug*.*
DTAUS-Dateien	\Banking\Dtaus*.*
DTAUS-Dateien für die Lohnsoftware	\Banking\Dtaus\Lohn*.*
Dateien für Steuerberechnungen	\Berst*.*
Archivsystem DMS	\DMSTEMP*.*
Dokumente	\Doku*.* (alle Unterverzeichnisse)

Updateinformationen zur Version 1/2017

Kontoauszüge	\Banking\Auszug*.*
Elster	\Elster*.*
Elster-Daten	\Daten\ElsterDaten*.*
Dateien aus der Liste der E-Mails	\Daten\E-Mail*.*
GDPdU	\GDPdU*.*
Druckvorlagen	\LST*.*
SAP-Übergabedateien	\SAP*.*
Dateien für Offenlegung	\Daten\Offenlegung*.*
Parametrisierungsdateien	\Param*.*
Produktinformation	_Info\Produktinformation*.*
Primanoten	\PRIMA*.*
Protokolldateien	\Protokolle*.*
Rechnende Anlagen	\RechAn*.*. (alle Unterverzeichnisse)
Dateien für Rating	\Daten\Rating*.*
Stempeltex-te	\Stempeltext*.*. (alle Unterverzeichnisse)
Textbausteine	\Textbausteine*.*
Transferdaten	\Transfer*.*
Transfer-Sicherungsdateien	\Transfersave*.*
Übergabe	\Daten\Unternehmensdiagnose*.*
Vorlagen	\Vorlagen*.*. (alle Unterverzeichnisse)
Original-Vorlagen	\Vorlagen Originale*.*. (alle Unterverzeichnisse)
Web-Dokumente	\WebDokumente*.*. (alle Unterverzeichnisse)
Wiederholungsbuchungen	\Wiederbuchungen*.*
Übertragung der ZM	\Daten\ZM_Online*.*
Sicherungen	\Sicherung*.*

Erledigt:

Sichern Sie vor dem Einspielen des Updates auf jedem Arbeitsplatz Ihre Office-Dokumentenvorlage NORMAL.DOT. Hier sind globale Dokumentvorlagen enthalten, die SBS Rewe neo[®] für den Schriftverkehr benötigt.

Erledigt:

Hinweis: Bitte prüfen Sie regelmäßig, ob Ihre Datensicherung verwendbar ist. Dies gilt insbesondere für Ihre tägliche Sicherungsroutine. SBS Software rät dazu, diese Prüfung durch den Systembetreuer durchführen zu lassen. Weitere Hinweise zur Überprüfung der Datensicherung finden Sie in der Dokumentation <Datensicherung und Wartung SQLServer.pdf> bzw. <Datensicherung und Wartung SQLServer Express.pdf>.

Updateinformationen zur Version 1/2017

3.4 Weitere Vorbereitungen

Bitte beachten Sie die folgenden allgemeinen Vorbereitungen, die in allen Installationsvarianten zu berücksichtigen sind:

- Ein vorhandener Virenschanner sollte vor dem Update deaktiviert werden. Dieses gilt für jeden Arbeitsplatz, auf dem das Update eingespielt wird. Stellen Sie nach dem erfolgreichen SBS Rewe neo[®] Update unbedingt sicher, dass der Virenschanner wieder aktiviert wird.
- Weitere evtl. vorhandene Software die die Ausführung von Scripting unterbindet (z.B. Personal Firewall) sollte ebenfalls temporär deaktiviert werden.
- Falls **Nero Home** installiert ist, müssen die Prozesse <nmbgmonitor.exe>, <nmindexingservice.exe>, <nmindexstoresvr.exe> vor dem Update beendet werden.
- Alle weiteren Programme sollten vor dem Update geschlossen werden, dies gilt insbesondere für MS Office.

Erledigt:

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Datenbank vor dem Update mit der SBS Rewe neo[®] Management Console auf Integrität zu prüfen. Rufen Sie in der betreffenden Konfiguration in der Aufgabengruppe **Analyse** die Aufgabe **Datenbankintegrität prüfen** auf.

Bitte beachten Sie, dass während der Prüfung der Datenbank kein weiterer Arbeitsplatz und kein anderes Programm (z.B. SBS Rewe neo[®] JobAgent) auf die Datenbank zugreifen darf.

Wenn die Prüfung ohne Fehlermeldung beendet wird, können Sie das Update durchführen.

Werden bei der Prüfung strukturelle Fehler festgestellt, kann weder ein Update eingespielt noch mit dieser Datenbank weitergearbeitet werden. Wenden Sie sich im Fehlerfall an den Support der SBS Software GmbH. Dazu haben Sie die Möglichkeit, das Fehlerprotokoll der SBS Rewe neo[®] Management Console zu speichern und anschließend zu versenden.

Um mit SBS Rewe neo[®] weiterarbeiten zu können, nehmen Sie eine Wiederherstellung der zuvor gemachten Datensicherung bzw. der erstellten Kopie der Datenbank vor.

Weitere Informationen zur SBS Rewe neo[®] Management Console können Sie der Hilfe der SBS Rewe neo[®] Management Console entnehmen, die Sie über **F1** aufrufen können.

Erledigt:

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Datenbank vor dem Update mit der SBS Rewe neo[®] Management Console zu reorganisieren. Da die Reorganisation auf der Originaldatenbank erfolgt, ist es erforderlich, vor dem Prüfvorgang eine Datensicherung durchzuführen bzw. mit der SBS Rewe neo[®] Management Console eine Kopie vom Datenbestand zu erstellen.

Rufen Sie in der betreffenden Konfiguration in der Aufgabengruppe **Analyse** die Aufgabe **Datenbank prüfen** (Strukturen reorganisieren) auf. Wir empfehlen, die Option **Intensivprüfung** für diese Prüfung auszuwählen.

Updateinformationen zur Version 1/2017

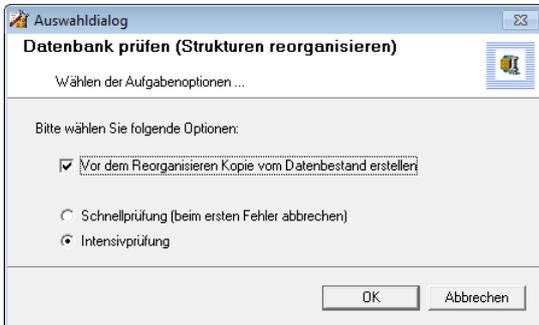


Abb. 1: Datenbank prüfen (Strukturen reorganisieren)

Bitte beachten Sie, dass während der Prüfung der Datenbank kein weiterer Arbeitsplatz und auch kein anderes Programm (z.B. SBS Rewe neo® JobAgent) auf die Datenbank zugreifen darf. Die Prüfung kann abhängig von der Größe der Datenbank und der verwendeten Hardware mehrere Stunden dauern.

Wenn die Prüfung ohne Fehlermeldung beendet wird, können Sie das Update durchführen.

Werden bei der Prüfung strukturelle Fehler festgestellt, kann weder ein Update eingespielt noch mit dieser Datenbank weitergearbeitet werden. Wenden Sie sich bitte im Fehlerfall an den Support der SBS Software GmbH. Dazu haben Sie die Möglichkeit, das Fehlerprotokoll aus der SBS Rewe neo® Management Console zu speichern und zu versenden. Um mit SBS Rewe neo® weiterarbeiten zu können, nehmen Sie eine Wiederherstellung der zuvor gemachten Datensicherung bzw. der erstellten Kopie der Datenbank vor.

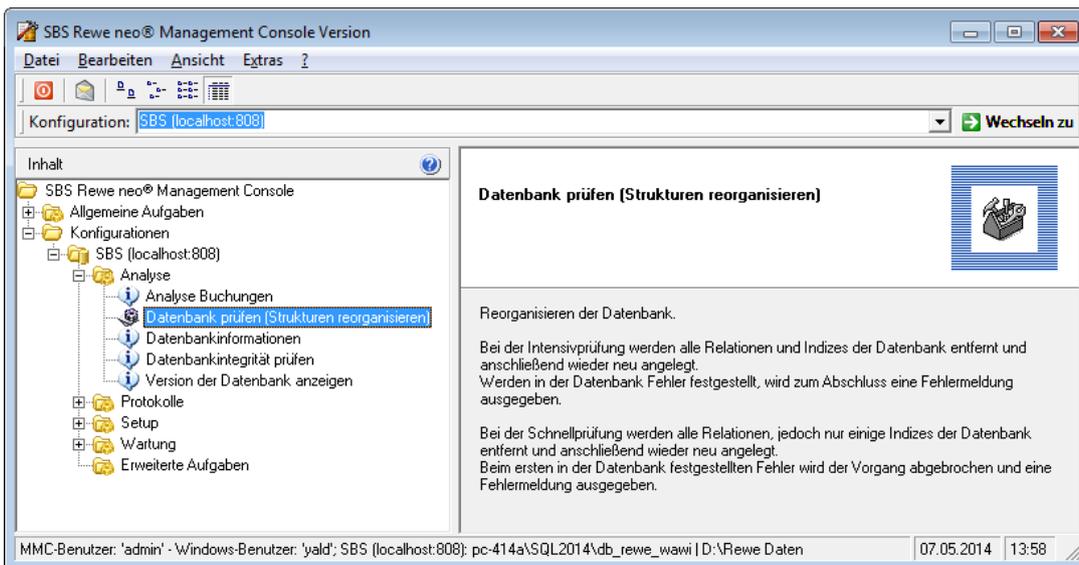


Abb. 2: Erfolgreicher Abschluss von Datenbank prüfen (Strukturen reorganisieren)

Erledigt:



Updateinformationen zur Version 1/2017

Prüfen Sie vor der Installation, ob auf allen betroffenen PC/Servern ausreichend freie Festplattenkapazität zur Verfügung steht.

Erledigt:

Updateinformationen zur Version 1/2017

4 Update Installation SBS Rewe neo®

4.1 Einleitung

Das Update besteht aus mehreren Aufgaben.

Beachten Sie, dass für das Update zumindest die Version 29.16.02 (vom April 2016) vorliegen muss. Sollte diese Version noch nicht installiert worden sein, muss vor dem Update eine vollständiges Update (d.h. inklusive Programm- und Daten-Update) auf die Version 29.16.02 durchgeführt werden.

Die durchzuführenden Schritte sind abhängig von der Systemumgebung. Bitte beachten Sie nachfolgend beschriebene Vorgehensweise für das bei Ihnen vorliegende Systemumfeld.

4.1.1 Update Einzelplatz- oder Terminal Server Installation

Programm und Daten liegen auf demselben Rechner:

1. Das Update der Programme auf Version 3/2016 wird z.B. ausgeführt, wenn der Start der Setup-Routine über das Autorun-Menü erfolgt. Bei diesem Vorgang wird automatisch in einem Zug der SBS Rewe neo® Arbeitsplatz, die SBS Rewe neo® Management Console und der Anwendungsserver aktualisiert.
2. Das Update der Datenbank und der Bewegungsdaten erfolgt innerhalb der SBS Rewe neo® Management Console unter **Setup** -> **Daten-Update**. Bitte achten Sie darauf, dass Sie vor dem Daten-Update Ihre SBS Rewe neo® Datenbank und Bewegungsdaten sichern. Falls sich das Bewegungsdatenverzeichnis, auf einem anderen System als die SBS Rewe neo® Management Console befindet, so erhalten Sie eine Meldung Beides (Bewegungsdaten und Management Console) auf einem System zu betreiben. Bitte Installieren Sie in diesem Fall Ihre SBS Rewe neo® Management Konsole auf das System mit den Bewegungsdaten oder migrieren Sie Ihre Bewegungsdaten auf das System mit der SBS Rewe neo® Management Konsole.
3. Sofern auch das Programm **Kontenauszugsmanager** upgedatet werden soll, kann nach diesen Schritten hiermit fortgefahren werden. Hinweise zur Vorgehensweise bei diesem Update finden Sie im Autorun-Menü der Hauptversions-DVD im Bereich **Update** und unter **Dokumentation** -> **SBS Rewe neo®** -> **Technische Dokumentation** -> **Update** -> **Updateinformationen Kontenauszugsmanager**.
4. Prüfung Programmstart SBS Rewe neo®.

Hiermit ist die Update-Installation abgeschlossen.

Updateinformationen zur Version 1/2017

4.1.2 Update Netzwerk-Installation

Vorgehensweise bei Client-/Server- oder Windows Terminal Server Umfeld mit separatem Datenbankserver und separatem Anwendungsserver.

Die Datenbank und Bewegungsdaten liegen auf einem dedizierten Server;
Der Client ist auf Arbeitsplätzen oder auf dem Terminalserver installiert:

Hinweis: Die Installation der SBS Rewe neo® Management Console muss sich auf **demselben** System wie die Bewegungsdaten befinden.

4.1.2.1 Benutzerkonto Standard-Instanz Anwendungsserver prüfen/notieren

Hinweis: Wenn Sie die Standardinstanz des SBS Software Anwendungsserver (in der Regel mit Port 808) nutzen und hierfür ein abweichendes Dienstkonto (nicht Systemkonto) hinterlegt wurde notieren Sie **vor** dem Update von SBS Rewe neo® das eingetragene **Dienstkonto!**

Welches Konto die Standardinstanz verwendet, können Sie in der **SBS Software Anwendungsserver-Verwaltung** in den **Eigenschaften** der jeweiligen Instanz einsehen!

Die Anwendungsserver – Verwaltung öffnen Sie z.B. über Start -> Alle Programme -> SBS Software -> SBS Rewe neo® -> SBS Tools.

Durch die Installation des Updates wird für die **Standard-Instanz** des Anwendungsservers wieder das **Dienstkonto** System eingestellt.

Um nach der Installation des Updates das **Daten-Update** (siehe Kapitel 4.1.2.2) ordnungsgemäß ausführen zu können, muss wieder das Dienstkonto in der **Anwendungsserver-Verwaltung** hinterlegt werden, das zuvor hinterlegt war!

4.1.2.2 Update Vorgang

Das Update der Programme wird ausgeführt, wenn der Start der Setup-Routine über das Autorun-Menü erfolgt.

1. **Update** der **SBS Rewe neo® Management Console** und des **Anwendungsservers** auf Version 3/2016.
2. **Dienstkonto prüfen:**
In den allermeisten Konstellationen ist dieser Schritt **nicht** notwendig, da bei Nutzung eines individuellen Windowsdienst-Kontos für den Anwendungsserver auch eine individuelle Anwendungsserver-Instanz genutzt wird. Bei individuell angelegten Instanzen des Anwendungsserver bleibt die Hinterlegung des Windows Kontos erhalten und es ist **keine** Anpassung des Kontos notwendig.

Updateinformationen zur Version 1/2017

Der Updatevorgang kann im Standardfall dementsprechend mit dem unten aufgeführten Schritt 3. fortgesetzt werden.

Sollten Sie jedoch mit der **Standardinstanz** des SBS Software Anwendungsserver arbeiten und hierfür ein **anderes** Windows-Dienst-Konto nutzen als das **System** Konto, so hinterlegen Sie das von Ihnen genutzte Windows-Konto in der SBS Software Anwendungsserver-Verwaltung.

Das ist notwendig um ggfls. das Daten-Update ordnungsgemäß ausführen zu können.

Öffnen Sie die SBS Rewe neo[®] Management Console und wählen Sie unter Extras -> Anwendungsserver- Verwaltung die **Standard-Instanz** (im Regelfall mit Port 808) aus. **Beenden** Sie diese und öffnen Sie die **Eigenschaften**. Ändern Sie das **Dienstkonto** und geben Sie unter **Kennwort Dienstkonto** sowie **Kennwort Dienstkonto bestätigen** das dazugehörige Kennwort ein und bestätigen Sie diese Angaben mit **OK**.

Starten Sie danach den Anwendungsserver.

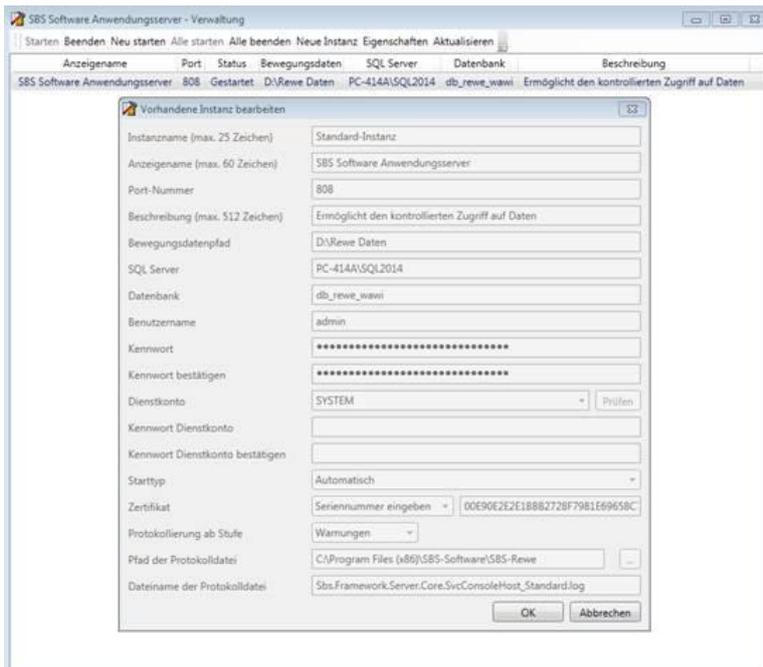


Abb. 3: Anwendungsserver-Verwaltung Standardinstanz

- Update** der **Datenbank** und der **Bewegungsdaten** innerhalb der SBS Rewe neo[®] Management Console unter **Setup** -> **Daten-Update**.

Updateinformationen zur Version 1/2017

4. Bitte achten Sie darauf, dass Sie vor dem Daten-Update zunächst Ihre SBS Rewe neo[®] Datenbank und Bewegungsdaten sichern.
5. **Update** der **Programme** auf den **Netzwerkarbeitsplätzen**.
6. Sofern auch das Programm **Kontenauszugsmanager** upgedatet werden soll, kann nach diesen Schritten hiermit fortgefahren werden. Hinweise zur Vorgehensweise bei diesem Update finden Sie im Auto-Run-Menü der Hauptversions-DVD im Bereich **Update** und unter **Dokumentation** -> **SBS Rewe neo[®]** -> **Technische Dokumentation** -> **Update** -> **Update-Information Kontenauszugsmanager**.
7. **Prüfung Programmstart** SBS Rewe neo[®].

Hiermit ist die Update-Installation abgeschlossen.

Hinweis: Pflicht zum UNC-Pfad bei Netzwerkinstallation

Durch die Verwendung von Anwendungsservern ist es bei einer Netzwerkinstallation zwingend erforderlich, das Bewegungsdatenverzeichnis (=ROOT) in der SBS Rewe neo[®] Management Console in UNC-Notation anzugeben. Dies ist immer dann notwendig, wenn sich dieses nicht am selben Computer befindet wie der SBS Rewe neo[®]-Client.

Hinterlegen Sie dazu vor dem Update in der SBS Rewe neo[®] Management Console im Kontextmenü über **Konfiguration ändern** den Pfad zum Bewegungsdaten-Verzeichnis **ROOT** in UNC-Schreibweise (z.B. \\Servername\Rewe_Daten\), sofern dort eine andere Schreibweise vorliegen sollte.

4.1.3 Hinweis: Bei Verwendung eines dedizierten Anwendungsservers

Sofern bei Ihnen der Anwendungsserver auf einem separatem PC/Server installiert ist (z.B. bei Umgebungen bei denen mehr als 30 Arbeitsplätze zugreifen ratsam) muss dieser **vor** dem oben aufgeführten Schritt 3 (Management Console -> Setup Daten-Update) upgedatet werden. Klicken Sie dazu im Autorun-Menü der Hauptversions-DVD im Bereich **Update Netzwerk** die Schaltfläche **Update Installation** oder klicken Sie auf der Hauptversions-DVD im Ordner <Setups\AKTE\10it> auf die Datei <Setup.exe>.

Hinweis: In der Dokumentation <Konfiguration SBS Software Anwendungsserver.pdf> wird detailliert beschrieben, wie Sie der Anwendungsserver mit dem Werkzeug SBS Software Anwendungsserver – Verwaltung konfiguriert werden kann (Siehe Autorun-Menü -> Dokumentation -> SBS Rewe neo[®] -> Technische Dokumentation -> Update -> Konfiguration Anwendungsserver)

Updateinformationen zur Version 1/2017

4.1.4 Automatisches Client-Update

Hinweise zur Einrichtung des automatischen Client-Updates finden Sie im Autorun-Menü der Hauptversions-DVD unter **Update** -> **Automatisches Clientupdate**.

4.1.5 Ablauf des Setup-Prozesses im Allgemeinen

Die Installation der Version starten Sie entweder über das Autorun-Menü (siehe **Setups** -> **SBS Rewe neo®** -> **Update Einzelplatz** bzw. **Update Netzwerk**) oder durch Ausführung der <Setup.exe> im Ordner <Setups\AKTE\10it> der Hauptversions-DVD.

Im Folgenden werden die Dialoge erwähnt, die eine Auswahl oder Eingabe erfordern. Mit Mausklicks auf die Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** gelangen Sie zum jeweils nächsten bzw. vorhergehenden Schritt während der Installation.

Benutzerkontensteuerung (ab Windows® Vista / Windows® Server 2008): Bestätigen Sie zunächst die Ausführung des Setup-Programms.



Abb. 4: Benutzerkontensteuerung (ab Windows Vista)

Bestätigen Sie die Durchführung des Updates mit **Ja**:

Systemvoraussetzungen: Sofern Systemvoraussetzungen noch nicht erfüllt sind, müssen diese hergestellt werden, bevor das Update fortgesetzt werden kann. Das Setup-Programm installiert automatisch evtl. benötigte Komponenten, die zur Herstellung der Systemvoraussetzungen benötigt werden.

Hinweis: Sollte bei der Installation der Systemvoraussetzungen eine Meldung erscheinen, dass diese nicht erfolgreich durchgeführt werden konnte oder dass ein Neustart erforderlich ist (siehe nachfolgende Abbildungen), **ist dieser Neustart zwingend durchzuführen**.

Wenn trotz Neustart die Installation einer Systemvoraussetzung nicht erfolgreich durchgeführt wird, so muss diese Systemvoraussetzung gesondert installiert werden (Siehe Autorun-Menü **Support** -> **Downloads**).

Updateinformationen zur Version 1/2017

Während des Updates wird der Fortschritt im Setup-Status angezeigt:

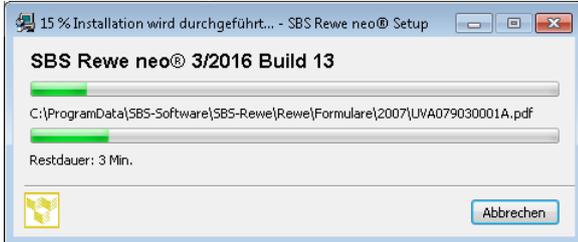


Abb. 5: Setup-Status

Dialogfenster **Ende der Installation**: Bestätigen Sie den Abschluss mit **OK**.

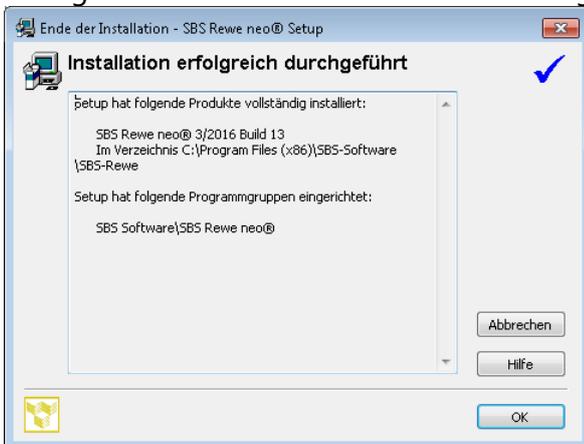


Abb. 6: Setup -> Dialog Ende der Installation

Updateinformationen zur Version 1/2017

- Dialogfenster **Abfrage Start SBS Rewe neo[®] Management Console** (erscheint nur wenn das Feature SBS Rewe neo[®] Management Console installiert wurde)



Abb. 7: Dialog: Abfrage Start SBS Rewe neo[®] Management Console

- Klicken sie auf **Ja**, um direkt im Anschluss an die Installation das Daten-Update in der Management Console durchzuführen.

Dialogfenster **Neustart des Systems erforderlich**: Falls ein Systemneustart angeboten wird, muss dieser zwingend durchgeführt werden. Während des Neustarts verbleibt die SBS Rewe neo[®]-DVD im Laufwerk.

Der Neustart ist notwendig, wenn Systemdateien ausgetauscht werden müssen, die von Windows in Benutzung sind. Falls die Systemdateien bereits auf dem erforderlichen Versionsstand waren, wird kein Systemneustart angeboten.

Erledigt:

Updateinformationen zur Version 1/2017

4.1.6 Verknüpfung mit Anwendungsserver / Durchführung Daten-Update

Zur Durchführung des Daten-Updates benötigen Sie den aktuellen Stand des Administrationswerkzeugs SBS Rewe neo[®] Management Console und eine gestartete, aktualisierte und erreichbare Instanz des SBS Software Anwendungsserver.

Hinweis: Ausführliche Hinweise zur Konfiguration des Anwendungsservers finden Sie in der Dokumentation <Konfiguration SBS Software Anwendungsserver.pdf>.

Das Daten-Update beinhaltet die Aktualisierung Ihrer SBS Rewe neo[®] SQL Server-Datenbank auf die neue Version, das Kopieren neuer Dateien in die Bewegungsdatenverzeichnisse und die Aktualisierung der NG-Komponenten. Das Daten-Update kann nur durchgeführt werden, wenn die vorhandene Lizenz gültig ist.

Das Daten-Update wird gestartet, indem in der gewählten Konfiguration unter **Setup** die Aufgabe **Daten-Update** ausgewählt und gestartet wird. Stellen Sie vor dem Start dieser Aufgabe sicher, dass kein anderer Arbeitsplatz bzw. kein anderes Programm (z.B. Steps Business Solution (Active Server Job) oder SBS Rewe neo[®] JobAgent) auf die Datenbank zugreift.

Beachten Sie in einer Netzwerkumgebung die Hinweise im Kapitel 4.1.2.1 und 4.1.2.2 unter **Dienstkonto notieren bzw. prüfen**. Hinterlegen Sie ggfls. die Angaben Ihres individuellen Dienstkontos in der SBS Software Anwendungsserver-Verwaltung, **bevor** Sie das Daten-Update starten.

Die Ausführung kann entweder durch Doppelklick auf die Aufgabenbezeichnung oder durch Auswahl von **Ausführen** im Kontextmenü der Aufgabe **Daten-Update** gestartet erfolgen.

Hinweis: Lassen Sie nach der Installation der Version 3/2016 auf dem Rechner, auf dem mit der SBS Rewe neo[®] Management Console das Daten-Update durchgeführt wird, die SBS Rewe neo[®] Hauptversions-DVD solange im Laufwerk bis das Daten-Update abgeschlossen wurde, da sich die für das Update der Bewegungsdaten erforderlichen Dateien auf der DVD befinden.

In einer Netzwerk-/ Client-/Server-Umgebung mit separatem Datenbankserver oder auch Anwendungsserver muss nach dem Daten-Update noch der im Kapitel 4.1.2 aufgeführte Updateschritt auf den Netzwerkarbeitsplätzen durchgeführt werden.

Erledigt:

Updateinformationen zur Version 1/2017

4.1.7 Programmaufruf SBS Rewe neo®

Abschließend ist es empfehlenswert zu prüfen, ob das Programm lauffähig ist. Starten Sie das Programm mit einem Doppelklick auf dem Symbol auf dem Desktop oder über **Start -> Alle Programme -> SBS Software -> SBS Rewe neo® -> SBS Rewe neo®**.

Anschließend wird der Dialog Benutzeranmeldung angezeigt.



Abb. 8: Benutzeranmeldung

Bei einem Einzelplatz können z.B. nach einer Ersteinrichtung die vorgelegten Einstellungen im Normalfall wie in der Grafik abgebildet übernommen werden und die Anmeldung wird **ohne** Eingabe eines Kennworts für den **Lizenznehmer** mit der Schaltfläche **OK** durchgeführt.

Wenn der Anwendungsserver nicht auf dem lokalen Rechner installiert wurde oder dessen Einstellungen geändert wurden ist es erforderlich den entsprechenden Anwendungsserver über die **Auswahlschaltfläche**  auszuwählen.

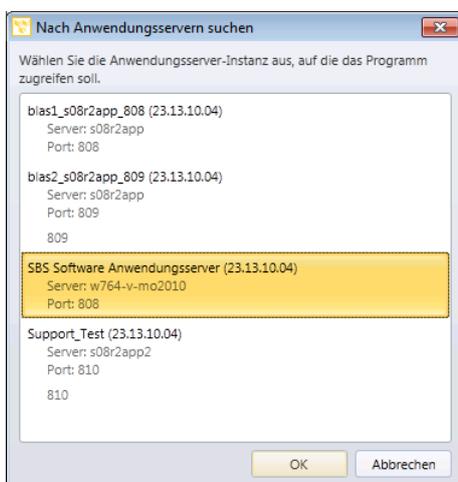


Abb. 9: Suche Anwendungsserver

Updateinformationen zur Version 1/2017

Nach der Auswahl Ihres Anwendungsserver klicken Sie auf **OK** und bestätigen danach wiederum Angaben im vorigen Dialogfenster **Benutzeranmeldung** mit **OK**.

In der Folge wird der Dialog **Firmenauswahl** (erstmaliger Start) angezeigt oder es wird gleich die zuletzt von dem Benutzer bearbeitete Firma geöffnet.

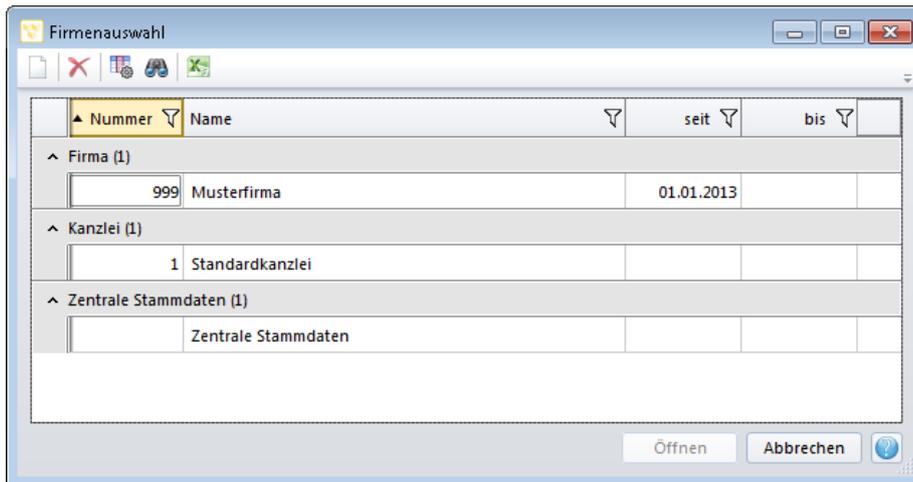


Abb. 10: Firmenauswahl

Der Aufruf der **Firmenauswahl** reicht als erster Start-Test aus und hiermit ist der Update-Prozess abgeschlossen.

Updateinformationen zur Version 1/2017

4.1.8 Microsoft Outlook Start-Assistent

SBS Rewe neo[®] besitzt eine Microsoft Outlook Anbindung.

Bei einem funktionsfähigem Microsoft Outlook steht Ihnen diese Funktionalität im Multifunktionsbereich der Anwendung zur Verfügung, sofern dies im Programm unter **Datei** -> **Optionen** -> **Outlook** aktiviert wurde. Die Outlook Anbindung kann dort je SBS Rewe neo[®] Benutzer aktiviert und deaktiviert werden.

Weitere Hinweise hierzu finden Sie in der Hilfe von SBS Rewe neo[®].

Bei aktiver Outlookanbindung wird in System-Umfeldern in denen **Microsoft Outlook installiert** ist, dieses **jedoch nicht konfiguriert und dadurch nicht funktionsfähig ist**, automatisch der Microsoft Outlook-Start Assistenten aufgerufen bevor in SBS Rewe neo[®] eine Firma geöffnet wird.

Wenn dieser Startassistent gestartet wird, beenden Sie die diesen bitte über die Schaltfläche **Abbrechen** und klicken in der folgenden Meldung auf **Ja**.

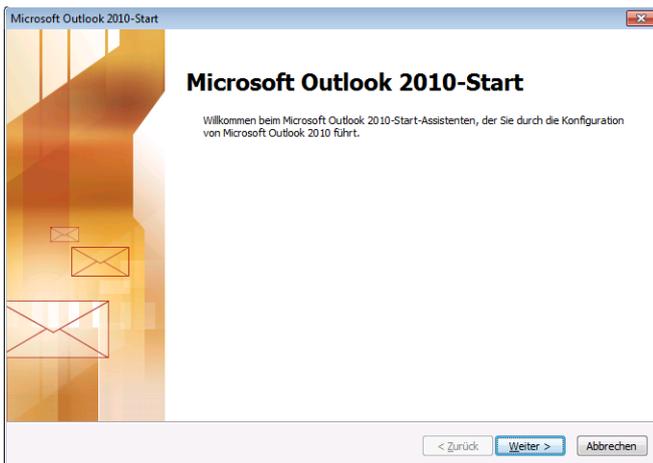


Abb. 11: Microsoft Outlook Start-Assistent

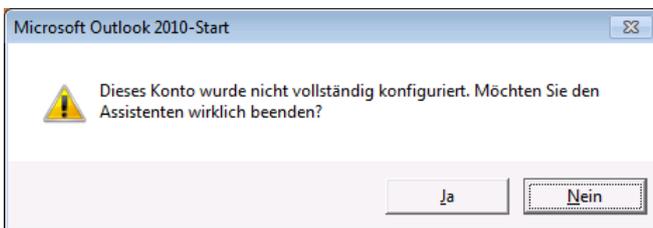


Abb. 12: Microsoft Outlook Start-Assistent 2

Die Microsoft – Outlook – Anbindung an SBS Rewe neo[®] kann in der Folge sobald im Programm eine Firma geöffnet wurde je SBS Rewe neo[®]-Benutzer über die Registerkarte **Datei** -> **Optionen** -> **Outlook** -> **Outlookanbindung** -> **Nein** abgeschaltet werden.

Updateinformationen zur Version 1/2017

Zusätzlich kann die Outlook-Anbindung des Programmes benutzerunabhängig abgeschaltet werden, indem als Startparameter für das Programm NO_OUTLOOK hinterlegt wird. Diese Einstellung können Sie z. B. in den Eigenschaften der Desktop-Verknüpfung vornehmen (siehe die folgende Grafik). Zur Hinterlegung dieser Einstellung sind gegebenenfalls Administratorrechte erforderlich.

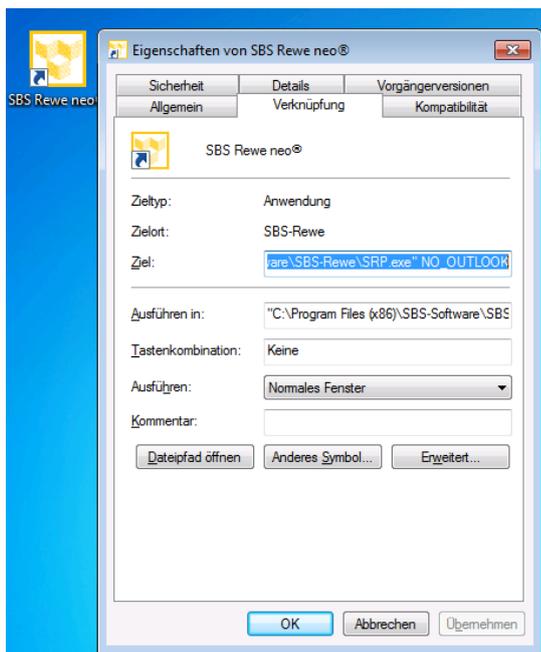


Abb. 13: NO_OUTLOOK

Ist auf dem betreffenden Rechner kein Virenschanner installiert oder werden die Sicherheitsrichtlinien in der Domäne sehr restriktiv gehandhabt, kann es zu folgender Meldung in SBS Rewe neo[®] kommen. Diese Meldung wird durch die Outlookanbindung von SBS Rewe neo[®] ausgelöst und kann mit **Erteilen** bestätigt werden.

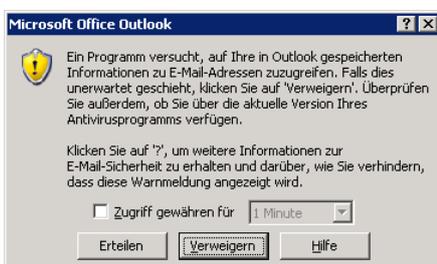


Abb. 14: Erteilen

Um diese Meldung zu unterbinden gibt es verschiedene Möglichkeiten. Die einfachste ist es in SBS Rewe neo[®] über Registerkarte **Datei** -> **Optionen** -> **Outlook** die **Outlookanbindung** auf **Nein** zu stellen. Die Outlookinformationen werden dann im Multifunktionsbereich nicht mehr angezeigt.

Updateinformationen zur Version 1/2017

Sie können Outlook auch so konfigurieren, dass andere Programme auf die in Outlook gespeicherten Informationen zugreifen können. Öffnen Sie hierzu Outlook. Wählen Sie **Datei** -> **Optionen**. Öffnen Sie das **Sicherheitscenter** und dort **Programmgesteuerter Zugriff**. Stellen Sie die Sicherheit für den programmgesteuerten Zugriff auf **Bei verdächtigen Aktivitäten nie Warnhinweis anzeigen**.

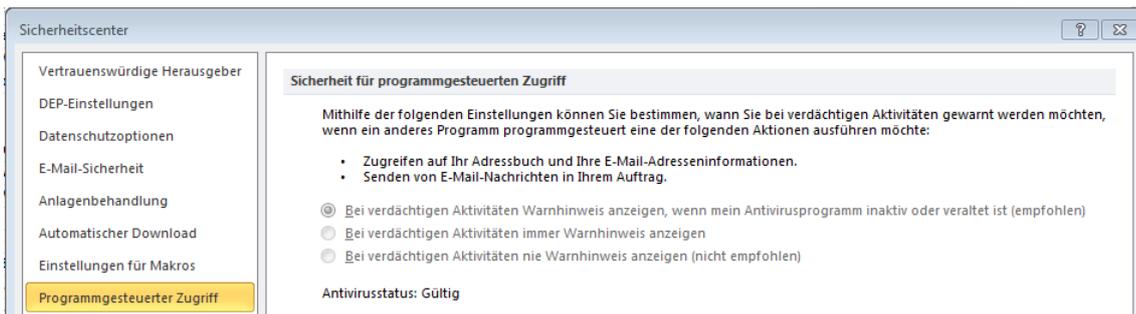


Abb. 15: Programmgesteuerter Zugriff

Updateinformationen zur Version 1/2017

5 Besonderheiten auf Windows Terminal Server

Die Installation auf einem WTS muss grundsätzlich im Installationsmodus erfolgen. Darüber hinaus muss vor der Installation sichergestellt werden, dass während der Installation keine Benutzeranmeldung am WTS erfolgen können.

Starten Sie hierzu über **Start -> Ausführen -> Eingabe** „cmd“ die Eingabeaufforderung explizit im Kontextmenü mit Administratorrechten.

Geben Sie hier den Befehl **change logon /disable** ein und bestätigen Sie mit **Enter**. Dadurch werden Anmeldungen von Benutzern unterbunden.

Starten Sie den Terminaldienste-Manager und stellen Sie sicher, dass keine Benutzer-Sitzungen mehr aktiv sind. Senden Sie ggf. angemeldeten Benutzern eine Nachricht mit der Aufforderung sich abzumelden.

Geben Sie in der Eingabeaufforderung den Befehl **change user /install** ein und bestätigen Sie mit **Enter**.

Dadurch wird der Terminalserver in den Installationsmodus versetzt.

Hinweis: Über den Befehl **change user /query** erhalten Sie die Information, ob der Installationsmodus oder der Ausführungsmodus aktiv ist.

Falls während der Installation ein Neustart des Rechners erforderlich wird, ist dieser auszuführen. Nach dem Neustart wird die Installation automatisch im Hintergrund zu Ende geführt, es erfolgt keine Hinweismeldung.

Den erfolgreichen Abschluss der Installation können Sie im Anwendungsprotokoll der Windows-Ereignisanzeige kontrollieren.

Sofern davon abweichend nach dem Neustart der Installationsvorgang dennoch automatisch gestartet wird (z.B. weil zuvor durch die Setup-Routine eine Systemvoraussetzung installiert wurde), brechen Sie bitte die Installationsroutine ab und versetzen den Terminalserver erneut in den Installationsmodus und starten Sie dann die Setup-Routine manuell.

Nach der Installation von SBS Rewe neo[®] ist auf dem WTS in den Ausführungs-Modus zu wechseln, bevor SBS Rewe neo[®] bzw. die SBS Rewe neo[®] Management Console gestartet werden kann. Dazu geben Sie in der Eingabeaufforderung den Befehl **change user /execute** ein.

Damit wieder Benutzeranmeldungen am Terminalserver möglich sind, geben Sie in der Eingabeaufforderung **change logon /enable** ein. Im Anschluss kann die Eingabeaufforderung mit **exit** beendet werden.

Updateinformationen zur Version 1/2017

6 Weitere Hinweise

6.1 Geänderter Speicherpfad und geänderte Bedeutung <srp.ini>

Die Initialisierungsdatei <srp.ini> wird seit der SBS Rewe neo[®] Version 23.13.10 **nicht** mehr beim Setup oder beim Aktivieren einer Konfiguration in der SBS Rewe neo[®] Management Console erzeugt.

Diese Datei wird mit der fortschreitenden Programm-Weiterentwicklung auch zunehmend an Bedeutung verlieren.

Die <srp.ini> befindet sich nun generell im Windows-Benutzer-Verzeichnis und wird automatisch erzeugt, sobald sich der am PC angemeldete Windows-Benutzer erstmals am Programm SBS Rewe neo[®] anmeldet.

Der Standardpfad (Windows Vista, 7, 8 bzw. Windows Server 2008, 2008 R2, 2012, 2012R2), in dem sich die <srp.ini> befindet lautet nun:

<C:\Users\Benutzername\AppData\Local\SBS-Software\SBS-Rewe\Rewe> oder
<%userprofile%\AppData\Local\SBS-Software\SBS-Rewe\Rewe> oder
<%localappdata%\SBS-Software\SBS-Rewe\Rewe>

Sofern Sie in SBS Rewe neo[®] mit einer angepassten <srp.ini> arbeiten möchten, um beispielweise eine Voreinstellung auf die bei Ihnen vorliegende Pfade für den Im- oder Export von MTA, CSV-Datei vorzunehmen, müssen Sie diese entsprechend in der Benutzerspezifischen im <srp.ini> nachpflegen.

6.2 Symbole manuell angelegter Verknüpfungen

Durch das Update gehen unter Umständen die Symbole von manuell in Taskleiste, Startmenü oder auf dem Desktop angelegten Verknüpfungen für SBS Rewe neo[®] oder die SBS Rewe neo[®] Management Console verloren. Die Verknüpfungen bleiben zwar erhalten und können auch weiterverwendet werden. Diese Verknüpfungen werden nach dem Update allerdings mit einem weißen Symbol dargestellt.

Dieses Problem können Sie beheben, indem Sie diese Verknüpfung nach dem Update neu anlegen oder in den Eigenschaften der jeweiligen Verknüpfungen unter **Anderes Symbol...** direkt auf die entsprechende Anwendung verweisen (Siehe die nachfolgenden Abbildungen).

Updateinformationen zur Version 1/2017

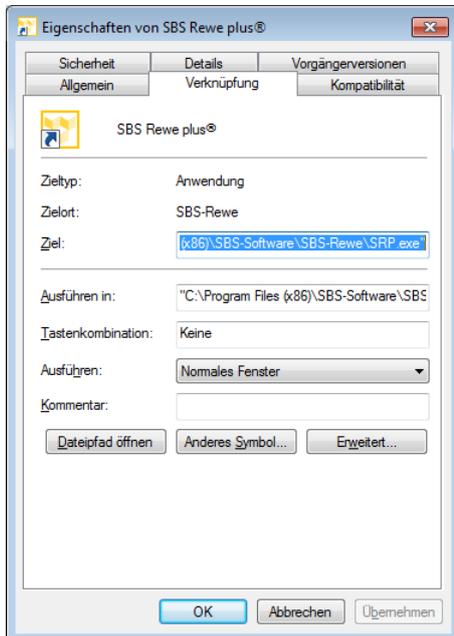


Abb. 16: Eigenschaften Verknüpfung

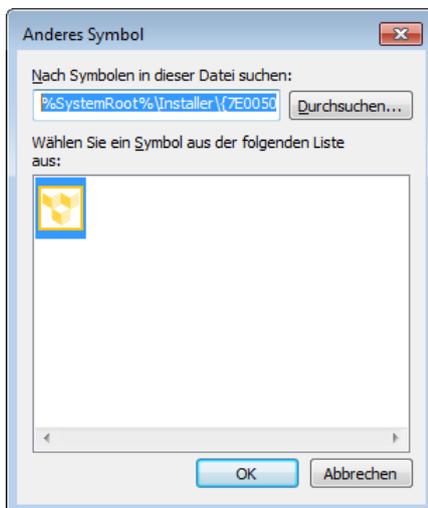


Abb. 17: Pfadauswahl Anwendung

Updateinformationen zur Version 1/2017

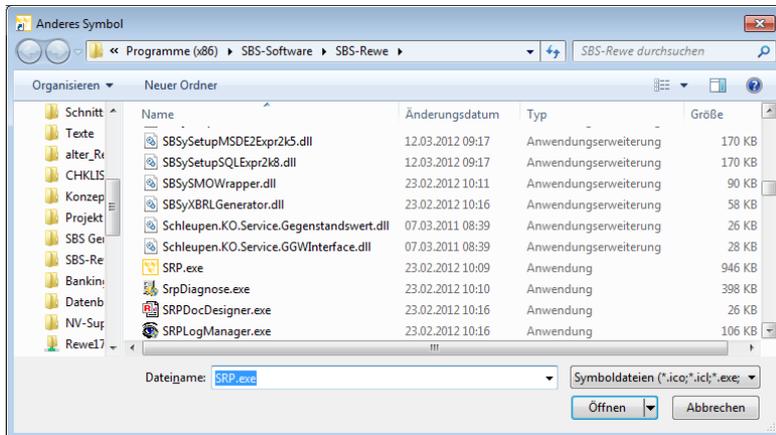


Abb. 18: Eigenschaften Symbol auf passendes Exe-Programm verweisen

6.3 Erstellen einer Kopie Ihrer SBS Rewe neo® Datenbank

Mit der SBS Rewe neo® Management Console können Sie vor dem Update eine Sicherungskopie Ihres gesamten Datenbestandes anlegen. Es wird eine Kopie Ihres Datenbestandes erstellt und in ein Archiv (ZIP-Datei) verpackt. Dieser Vorgang ersetzt jedoch nicht Ihre Datensicherung, zu der Sie laut den SBS Rewe neo® Systemvoraussetzungen und dem Softwarelizenz- und Pflegevertrag verpflichtet sind, sondern kann nur eine darüber hinaus gehende, zusätzliche Maßnahme sein. Der Inhalt dieser Kopie kann über eine Auswahlmaske definiert werden. Es kann sowohl die Datenbank als auch jedes einzelne Verzeichnis mit den Bewegungsdaten getrennt gewählt bzw. abgewählt werden. Für das Anlegen einer Sicherungskopie vor dem Update empfehlen wir, die Datenbank und alle Bewegungsdaten mit einzubeziehen.

Vorgehensweise SBS Rewe neo® Management Console:

- In der gewünschten Konfiguration wählen Sie **Wartung** -> **Kopie von Datenbestand erstellen** aus.
- Wählen Sie alle Bewegungsdaten und die Datenbank aus.
- Verbinden Sie sich als Benutzer **sa** mit Ihrer Datenbank. Sollte der Zielpfad der SQL Server-Datenbank nicht angezeigt werden, nutzen Sie die Schaltfläche **Pfad ermitteln**.
- Wenn die SBS Rewe neo® Management Console nicht auf dem Datenbankserver installiert ist, überprüfen/ändern Sie ggf. diesen Pfad, falls mit den aktuellen Benutzerrechten der Zugriff auf die administrative Freigabe (z.B. C\$) des Datenbankservers nicht möglich ist.
- Sollte eine Wiederherstellung des Datenbestandes notwendig werden, nutzen Sie die Funktion **Kopie von Datenbestand wiederherstellen**.

6.4 Hinweis auf Dokumentation <SQL Server Problembehandlung – FAQ>

Für bekannte Problemlösungen rund um das Datenbank-Management System MS® SQL Server wurde von SBS Software ein Lösungskatalog <SQL Server Problembehandlung – FAQ.pdf> erstellt, der im Autorun-Menü der Programm-DVD im Bereich Dokumentation -> Technische Dokumentation -> Installation abgelegt wurde.

Updateinformationen zur Version 1/2017

7 Installation ändern, reparieren oder entfernen

Durch erneute Ausführung der Installationsdatei <Setup.exe> kann das Setup erneut ausgeführt und damit die Installation repariert werden. Über **Systemsteuerung** -> **Programm deinstallieren** bzw. **Programme und Funktionen** kann eine bestehende Installation deinstalliert werden.

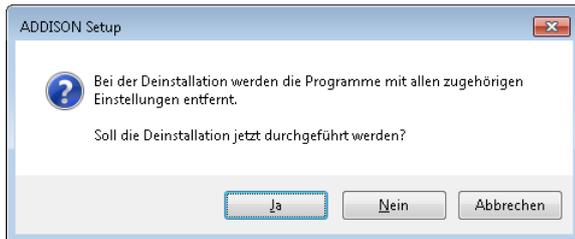


Abb. 19: Programm entfernen

Hinweis: Die Deinstallation entfernt ausschließlich alle Programmteile von SBS Rewe neo[®]- SQL Server, die SBS Rewe neo[®]-Datenbank, die Bewegungsdaten und die NG-Komponenten sind hierdurch nicht betroffen.